



Illegales Holz im Kraftwerk – Konsequenzen*

Chemnitz, 17.12.2025

Im künftigen Chemnitzer Kraftwerk wird illegales Holz verbrannt? Hier werden die Konsequenzen aufgezeigt, abhängig vom künftigen Rechtsrahmen.

Es gelten allgemeine Regeln des Bundesimmissionsschutzrechts, der Biomasse-/EEG-Förderregeln, des Forst- und Naturschutzrechts sowie der EU-Erneuerbarenrichtlinie.^{[12][13][11]}

Die Nutzung „illegalen Holzes“ (z.B. aus Verstößen gegen Forstrecht, Naturschutz, RED-Nachhaltigkeitskriterien oder ohne Herkunftsnnachweis) kann sowohl verwaltungsrechtliche (Widerruf Genehmigung/Förderung), zivilrechtliche (Schadensersatz) als auch straf- bzw. ordnungswidrigkeitenrechtliche Folgen haben.^{[3][12]}

Typische Konsequenz-Arten

- Entzug oder Kürzung von Fördermitteln (z.B. EEG-Vergütung wegen Verstoß gegen Biomasse-/Nachhaltigkeitsvorgaben).^{[2][3]}
- Anordnungen der Immissionsschutzbehörde bis hin zu Betriebsuntersagung des Kessels/Kraftwerks.^{[4][11]}
- Bußgelder und ggf. strafrechtliche Verfolgung, wenn etwa Urkundenfälschung, Umweltstraftaten oder Verstöße gegen Forst-/Naturschutzrecht vorliegen.^[3]
- Reputationsschäden und zivilrechtliche Haftung (z.B. Klagen von Anwohnern oder Umweltverbänden).^{[5][6]}

Übersichtstabelle „Illegales Holz“

Die Tabelle zeigt – abhängig vom Rechtsrahmen - die Konsequenzen für den Holzkraftwerksbetreiber.

| Fall / Rechtsrahmen | Rechtsnatur / Maßstab | Typische Folgen bei illegalem Holz (qualitativ) |
|----------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Bisheriges Umweltrecht (Status quo DE) | Bundes-Immissionsschutzgesetz, Biomasse-/EEG-Vorgaben, Forst- und Naturschutzrecht. ^{[1][2][3]} | - Entzug/Kürzung EEG-Förderung wegen Verstoß gegen Brennstoff-Nachhaltigkeit und Dokumentationspflichten. ^{[2][3]} - Anordnungen/Betriebsbeschränkung bis Stilllegung durch Immissionsschutzbehörde. ^{[1][4]} - Bußgelder und ggf. Strafverfahren bei gravierenden Umwelt- oder Dokumentationsverstößen. ^[3] |

| <i>Fall / Rechtsrahmen</i> | <i>Rechtsnatur / Maßstab</i> | <i>Typische Folgen bei illegalem Holz (qualitativ)</i> |
|---------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <i>2. Referentenentwurf zur Umsetzung der neuen EU-Richtlinie (RED III-Umsetzung)</i> | Deutscher Entwurf zur Novelle u.a. der Biomasseverordnung; schärfere Definition „förderfähige“ Holzsortimente. [7][8][9] | <ul style="list-style-type: none"> - Wegfall der Förderfähigkeit für bestimmte Holzsortimente (z.B. Industrie-Rundholz, Wurzeln, Stümpfe), wenn trotzdem verbrannt: keine oder rückwirkende EEG-Vergütung. [7][8][9] - Erhöhter Prüf- und Dokumentationsaufwand, Risiko von Beanstandungen bei unklarer Herkunft. [2][3] - Mögliche zusätzliche Bußgelder bei systematischem Verstoß gegen die neuen Brennstoffdefinitionen. [8][3] |
| <i>3. EU-Umweltrichtlinie / RED III selbst bei Lücken in DE</i> | EU-Recht setzt Nachhaltigkeitskriterien und Obergrenzen für förderfähige Biomasse. [9][3] | <ul style="list-style-type: none"> - Gefahr, dass der Betreiber EU-konforme Förderung verliert oder Beihilfen als rechtswidrig eingestuft und zurückgefordert werden. [9][3] - Klagerisiko (z.B. Umweltverbände) wegen Nichtbeachtung unmittelbar wirksamer Richtlinievorgaben, wenn nationales Recht unionsrechtswidrig zu lax ist. [3] - Kein direktes Strafregime durch die Richtlinie selbst, sondern Durchsetzung über Förder-, Aufsichts- und Gerichtsverfahren. [9][3] |
| <i>4. Gutachten Dr. Sina</i> | Juristisches Gutachten; nicht direkt bindend, aber Auslegungsvorschlag für Behörden/Gerichte. | <ul style="list-style-type: none"> - Wenn Behörden oder Gerichte dem Gutachten folgen, könnten sie illegales Holz strenger definieren (z.B. enger Nachhaltigkeitsbegriff, strengere Kontrollen). - Folge wären schnellere Betriebsbeschränkungen, breitere Anwendung von Stilllegungen und schärfere Anforderungen an Herkunfts nachweise. (allgemeine Bewertung) - Gutachten kann zudem Argumentationsgrundlage für NGO-Klagen gegen Betreiber sein. [6][3] |
| <i>5. Umsetzung der NGO-Kritik am Referentenentwurf</i> | Forderungen von Umweltverbänden zu strengerer Nachhaltigkeits- und Ausschlusskriterien für Holzenergie. [5][6][3] | <ul style="list-style-type: none"> - Deutlich erweiterte Liste von Holzarten/Herkünften, die nicht mehr verbrannt werden dürfen oder keine Förderung mehr bekommen (z.B. jegliches Stammholz, Importware aus Risikoregionen). [5][6][3] - Hohe Stilllegungs- und Bußgeldrisiken bei Verstößen, inkl. zeitnaher Betriebsunterbindung bei Verdacht auf illegales Holz. [5][6] - Stärkere einklagbare Rechte für Umweltverbände (z.B. Verbandsklagen) führen zu erhöhtem Prozess- und Reputationsrisiko für Betreiber. [6][3] |

Einordnung speziell für das Holzheizkraftwerk Chemnitz

Für das geplante Werk in Chemnitz ist eine lückenlose Qualitäts- und Herkundtsdokumentation vorgeschrieben; die Brennstoffbeschaffung muss jährlich von einem Umweltgutachter zertifiziert werden.^[2]

Schon nach aktuellem Recht würde der Einsatz illegalen Holzes deshalb nicht nur Förderansprüche gefährden, sondern zugleich Zweifel an der Genehmigungsfähigkeit und an der Zuverlässigkeit des Betreibers auslösen, was bis zu Betriebsuntersagungen führen kann.^{[6][1][2]}

Sanktionsarten

Die vier Sanktionsarten sind:

- Förderentzug/-rückforderung,
- Bußgelder,
- strafrechtliche Risiken
- Betriebsstilllegung/Betriebsbeschränkung.

Immissionsschutz-, Förder- und EU-Recht greifen dabei kumulativ, das heißt mehrere Folgen können gleichzeitig eintreten (z.B. Förderentzug plus Stilllegung).^{[11][12][13]}

Übersicht: Sanktionsarten nach Szenario

| <i>Szenario</i> | <i>Förderentzug / Rückforderung</i> | <i>Bußgelder / OWi</i> | <i>Strafrechtliche Risiken</i> | <i>Stilllegung / Betriebsbeschränkung</i> |
|----------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <i>1. Bisheriges Umweltrecht (Status quo DE)</i> | EEG/Beihilfen können bei Verstoß gegen Biomasse-/Nachhaltigkeitsvorgaben entzogen bzw. rückwirkend zurückgefordert werden. ^{[12][13]} | Bußgelder bei Verstößen gegen Naturschutzrecht sowie Dokumentationspflichten. ^[13] | Strafbarkeit etwa bei Umweltstraftaten, Urkundenfälschung oder schwerwiegenden Verstößen gegen Schutzgesetze. ^[13] | Behörde kann Auflagen verschärfen, Betrieb einschränken oder untersagen, wenn illegaler Brennstoff eingesetzt wird. ^{[11][14]} |
| <i>2. Referentenentwurf RED-Umsetzung (DE)</i> | Verbrennung nicht förderfähiger Holzarten führt zum Ausschluss von Förderung bzw. Rückforderung (insb. bei Industrieholz, Stümpfen etc.). ^{[15][16][17]} | Zusätzliche Bußgeldtatbestände möglich, wenn neue Brennstoffdefinitionen und Nachweispflichten verletzt werden. ^{[16][13]} | Weiterhin fallabhängig: Strafrecht knüpft an Schwere und Vorsatz, nicht am Entwurf als solchem. ^[13] | Behörde kann neben Förderentzug auch den Betrieb beanstanden, wenn systematisch gegen neue Vorgaben verstößen wird. ^{[16][12]} |

| <i>Szenario</i> | <i>Förderentzug / Rückforderung</i> | <i>Bußgelder / OWi</i> | <i>Strafrechtliche Risiken</i> | <i>Stilllegung / Betriebsbeschränkung</i> |
|-----------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <i>3. EU-Richtlinie (RED III) selbst bei Lücken in DE</i> | EU-Beihilferegeln können dazu führen, dass unionsrechts-widrige Förderung zurückgefordert werden muss. [17][13] | Bußgelder erfolgen über nationales Recht; bei unionsrechts-widriger Praxis können Gerichte strengere Maßstäbe anlegen. [13] | Strafrecht bleibt national, kann aber unionsrechtskonform ausgelegt werden, wenn schwere Umweltverstöße vorliegen. [13] | Gerichte können bei unzureichender Umsetzung striktere Auflagen und ggf. Stilllegung verlangen, um EU-Vorgaben durchzusetzen. [17][13] |
| <i>4. Gutachten „Dr. Sina“ (strenge Auslegung)</i> | Wenn Behörden/Gerichte folgen, kann jede Abweichung vom eng gefassten Nachhaltigkeitsbegriff den Förderanspruch gefährden. | Strengere Auslegung kann zu häufigerem Einsatz von Bußgeldern und höheren Sätzen führen. | Schärfere Bewertung der Pflichtverletzungen kann eher den Bereich strafbarer Umweltverstöße eröffnen. | Gutachten kann als Begründung dienen, um schneller und häufiger Betriebsuntersagungen oder harte Beschränkungen zu verhängen. [18][13] |
| <i>5. Umsetzung NGO-Kritik am Referentenentwurf</i> | Breite Ausschlussliste von Holzarten und -herkünften; Förderung entfällt schon bei geringeren Verstößen oder Verdachtsmomenten. [19][18][13] | NGOs verlangen oft klare Bußgeldtatsbestände und hohe Sätze, um Abschreckungswirkung zu erzielen. [19][18] | Mit erweiterten Tatbeständen und schärferen Vorgaben steigt das Risiko, dass Vergehen als Umweltstraftat bewertet werden. [18][13] | Niedrige Eingriffs-schwelle; bei Verdacht auf illegales Holz könnten sofortige Stilllegungen oder einstweilige Betriebs-unterbindungen vorgesehen sein. [19][18] |

Speziell für das Holzheizkraftwerk Chemnitz

Für Chemnitz ist eine zertifizierte und jährlich geprüfte Brennstoff- und Herkundokumentation vorgesehen. [12]

Je strenger RED-Umsetzung, Gutachten und NGO-Forderungen ausfallen, desto mehr verlagert sich das Risiko von „nur Förderentzug“ hin zu kombinierter Förderrückforderung, Bußgeldern und raschen Betriebsbeschränkungen bis hin zur Stilllegung bei Verdacht auf illegales Holz. [18][19][11][12]

Quellen

1. <https://volkmar-zschocke.de/informationen-zur-planung-holzheizkraftwerk-chemnitz-siegmar/>
2. <https://www.eins.de/ueber-eins/presse/presseinformation-eins-stellt-projekt-holzheizkraftwerk-in-staedtischem-ausschuss-vor>
3. https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/11850/publikationen/65_2025_cc.pdf
4. <https://www.whz.de/fileadmin/fakultaeten/wiw/docs/personen/keil/Veröffentlichungen/HolzHKW Artikel Grüna.pdf>
5. <https://www.nabu.de/imperia/md/content/nabude/energie/biomasse/250108-nabu-infopapier-biomasse-holzheizkraftwerk-chemnitz.pdf>
6. <https://www.robinwood.de/pressemittelungen/gegen-ein-klimaschaedliches-holzheizkraftwerk-chemnitz>
7. <https://abbund.com/2025/12/09/neues-gesetz-darf-man-alle-holzarten-verbrennen/>
8. <https://www.kettner-edelmetalle.de/news/grune-energiewende-ideologie-neue-biomasseverordnung-wurgt-holzenergie-ab-09-12-2025>
9. <https://www.chip.de/news/haushalt-garten/neues-gesetz-diese-holzarten-sind-fuer-ihren-kamin-bald-tabu-29b39923-bbfc-4e68-b24c-89ce912740c2.html>
10. <https://www.bussgeldkatalog.org/umwelt-gartenabfaelle/>
11. <https://volkmar-zschocke.de/informationen-zur-planung-holzheizkraftwerk-chemnitz-siegmar/>
12. <https://www.eins.de/ueber-eins/presse/presseinformation-eins-stellt-projekt-holzheizkraftwerk-in-staedtischem-ausschuss-vor>
13. https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/11850/publikationen/65_2025_cc.pdf
14. <https://www.whz.de/fileadmin/fakultaeten/wiw/docs/personen/keil/Veröffentlichungen/HolzHKW Artikel Grüna.pdf>
15. <https://abbund.com/2025/12/09/neues-gesetz-darf-man-alle-holzarten-verbrennen/>
16. <https://www.kettner-edelmetalle.de/news/grune-energiewende-ideologie-neue-biomasseverordnung-wurgt-holzenergie-ab-09-12-2025>
17. <https://www.chip.de/news/haushalt-garten/neues-gesetz-diese-holzarten-sind-fuer-ihren-kamin-bald-tabu-29b39923-bbfc-4e68-b24c-89ce912740c2.html>
18. <https://www.robinwood.de/pressemittelungen/gegen-ein-klimaschaedliches-holzheizkraftwerk-chemnitz>
19. <https://www.nabu.de/imperia/md/content/nabude/energie/biomasse/250108-nabu-infopapier-biomasse-holzheizkraftwerk-chemnitz.pdf>

* Die Erstellung des Dokuments erfolgte KI gestützt